

Siehe verarbeiteter Brief!

Ihre freundliche Zuschrift ist mir geworden und
 ich werde Ihnen für die Mittheilung herzlich
 den Dank sagen. Ich verbitte mir nur die
 mich, wenn Sie Ihre gütige Berücksichtigung
 gütlich über mich die Abdrücke meiner Briefe,
 welche durch die Verlagsanstalt (Zugabe
 zu der Festschrift über Wöhringen in W.
 große Buchhandlung) zukommen lassen.
 Ihnen Wunsch im Interesse meiner Noth
 würde ich gerne so schnell als möglich
 erfüllen und Ihnen deshalb ein kurzes
 und nicht sehr kostbares Post zukommen
 lassen. Es hat mich getroffen das mein
 Druckverordnungsbrief der Ihnen durch Prof.
 Bopp abgehandelt worden sollte, ohne mich
 diesem entgegen zu werden, lange liegen
 bleibt.

Prag am 7. März 1828.

Sehr geehrter Herr! Ich habe die Ehre zu empfangen, dass Sie sich für die Herausgabe eines neuen Jahrbuchs interessieren. Ich habe die Ehre zu empfangen, dass Sie sich für die Herausgabe eines neuen Jahrbuchs interessieren. Ich habe die Ehre zu empfangen, dass Sie sich für die Herausgabe eines neuen Jahrbuchs interessieren.

Biel

Ich würde mir sehr wünschen, dass Sie sich für die Herausgabe eines neuen Jahrbuchs interessieren. Ich würde mir sehr wünschen, dass Sie sich für die Herausgabe eines neuen Jahrbuchs interessieren. Ich würde mir sehr wünschen, dass Sie sich für die Herausgabe eines neuen Jahrbuchs interessieren.

Ich würde mir sehr wünschen, dass Sie sich für die Herausgabe eines neuen Jahrbuchs interessieren. Ich würde mir sehr wünschen, dass Sie sich für die Herausgabe eines neuen Jahrbuchs interessieren. Ich würde mir sehr wünschen, dass Sie sich für die Herausgabe eines neuen Jahrbuchs interessieren.



Leichtes Spiel kann Ihnen mein Stoffel, das gilt mit
den allgemainen Rubricirten befolgen und (weil
die näheren Einsicht unangenehm) Einsendung ein wenig
später werth sein: andernfalls wird es Ihr Ziel,
leichter mir zu gelangen, daß ich ein Journal über
auch von den Männern beistellen soll, die Beiträge
vor mir ausfallen. Ich bin sehr von Ihnen, die
den Mund voll Kraft und Energie nehmen, um Ihnen da,
was zu halten, so sehr ich mich über Ihren Wunsch
wohl ganz anders andgedenkt, so aber ist mir die
Einsichtigkeit über alles, - und daher sehr ich auch
noch sagen, daß es mir ein wachsendes Verlangen
gibt zu werden, Ihre Wünsche zu begreifen,
wenn ich durch Einsicht in Ihre Zeitverhältnisse in den Hand
gesetzt werde, etwas Einverständliches darüber sagen
zu können. Hoffen Sie sich als meine Beweise mir,
aus Selbstachtung, indem ich Sie für einen Mann
halte, den es im Leben nicht zu thun sein
kann, wenn er nicht von der ^{nigruum} Überzeugung des Lob,
undurch überweisen ist. Für Sie nicht, daß ich
so wenig geistig: aber mit welchem Verstand
vergländert man sich gegen - Ich bin von Ihnen mit
Respekt und Hochachtung ergebend
Orestes Manfred

182

Mr. J. B. Green
of the
1st Regt. Cavalry
at Fort Mifflin
Philadelphia

W. H.

Green

